

Z

NEUERSCHEINUNGEN OKTOBER 1913

Jakobsland

Roman von Hans Reisiger

Geheftet M 3.— Gebunden M 4.—

Jakob Scholz ist ein Industrieller, der anfangs gute Geschäfte macht und reich wird, dann aber schlechte Geschäfte macht und dem Zusammenbruch hilflos verfallen würde, wenn er nicht seine einzige, schöne Tochter an den überlegenen Nachbarn und Konkurrenten verheiratete. Solche Geschichten erzählt jede Reise der flüchtigen, auf bloß Tatsächliche erpichten Neugierde; der Art scheint das Schicksal zu sein, das in Fabrikanlagen, Geschäftshäusern, Kleinen und großen Unternehmungen schaltet. Aber nun kommt der Dichter und zeigt uns unter dieser Schicht banaler Wirklichkeit eine sublimen Seelen- und Gewissensverfeinerung, eine Romantik von zartestem Gewächs, Herzen der schwermütigsten Entfagung. Ein starker Liebeswille droht einmal mit gesunder Kraft ins Leben der Tochter hinein, aber die Entfagung bleibt siegreich, und der junge Künstlermensch, der die Verwirrung gebracht, geht in die Welt, der er gehört, zur Arbeit und zum Schaffen; etwas schwebend Schicksalhafter bleibt über allen Gestalten. Die Handlung des Buches ist reich; aber dieser Reichtum bleibt nicht in der Sphäre des bloß Tatsächlichen; der Dichter hat alle Handlung, ja alle Gedanken in Stimmung und Melodie aufgelöst.

S. Fischer / Verlag / Berlin